

Nachhaltigkeitspolitik

Generationenübergreifende Verantwortung

Die mehr als 225 jährige Geschichte unseres Familienunternehmens ist durch einen nachhaltigen Umgang mit unseren Partnern erst möglich geworden. Die Übernahme dieser Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen, der Umwelt und Gesellschaft bestimmt unsere Zusammenarbeit mit unseren Partnern maßgeblich.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden und im täglichen Handeln die Entwicklung unserer Aktivitäten hinsichtlich der Nachhaltigkeit weiter voran zu treiben, haben wir die folgenden Maßnahmen ergriffen und Ziele formuliert.

1. Code of Conduct

Unser Code of Conduct muss von allen Partnern und Lieferanten unterzeichnet werden, bevor diese in unsere Liste der zugelassenen Lieferanten aufgenommen werden. Die Einhaltung des Code of Conduct wird in regelmäßigen Audits von unseren Einkäufern überprüft.

Im Code of Conduct werden folgende Themen detailliert aufgegriffen:

- Entlohnung und Arbeitszeit der Angestellten
- Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
- Standards zu Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Umwelt-Standards

2. Zertifizierte Rohwaren

Bisher beziehen wir Rohwaren mit folgenden Zertifizierungen: Bio, Bio Suisse, Fairtrade und Rainforest Alliance / UTZ. Hierbei konnten wir in den letzten Jahren erfolgreich den Anteil an zertifizierter Rohware ausbauen und werden dies auch in Zukunft weiter als Ziel verfolgen. Diese Zertifizierungen unterstützen uns dabei unsere Vorgaben zu Umwelt- und Sozialstandards bei unseren Partnern umzusetzen. Neben den bereits etablierten Zertifizierungen werden wir weitere nationale Zertifizierungen anstreben, um neben den Nachhaltigkeitsfragen auch auf Fragen der Regionalität eine Antwort zu haben. In Zeiten eines globalisierten Handels möchten wir auch unsere regionalen Anbaupartner unterstützen und einen Mehrwert auf nationaler Ebene erzielen.

3. Anbau-Partnerschaft

Eine nachhaltige Lieferkette beruht, unserer Auffassung nach, auf langfristigen Abnahmegarantien für unsere Partner. Nur so kann nachhaltige Anbaupraxis für Produkte mit einer Kulturdauer von teilweise mehr als 5 Jahren ermöglicht werden. Hierzu wurden in den letzten Jahren verstärkt Anbau-Partnerschaften aufgebaut. Die Anbaupraktiken der ökologischen Landwirtschaft, wie unter anderem der Verzicht auf synthetische Pflanzenschutzmittel und Dünger und eine weite Fruchtfolge sind nur der Ausgangspunkt für uns. In Zukunft möchten wir auch hier weitere Zertifizierungen etablieren. Der Anteil an Ware aus Anbau-Partnerschaften wird in Zukunft weiter wachsen und unseren Partnern die Möglichkeit geben langfristig planen zu können.

4. Lieferketten Transparenz

Die Firma schütte Herbal Solutions hat sich als langfristiges Ziel gesetzt die Transparenz in der Lieferkette bis zum produzierenden Landwirt zu gewährleisten. Wir arbeiten schon jetzt an dieser Zukunft und investieren in Anbau Partnerschaften. Unsere Wertschöpfungsketten werden wir langfristig durch eine engere Zusammenarbeit mit den Produzenten entwickeln. Diese Transparenz ist eine erste Basis um die Möglichkeiten zu schaffen „wahre“ Kosten und CO_2 Fußabdrücke unserer Produkte zu berechnen.

Bremen den 19.08.2020



Christian Einicke
(Geschäftsführer)